

Telefon: 233 - 83726
Telefax: 233 - 83705

**Referat für
Bildung und Sport**
Geschäftsbereich Sport
RBS-S-P

**Olympische und Paralympische Spiele
Nationales Bewerbungsverfahren, Memorandum of Understanding, Bürgerentscheid,
finanzwirksame Entscheidungen**

**München bewirbt sich für Olympische und Paralympische Sommerspiele
Antrag Nr. 20-26 / A 03477 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Ulrike Grimm,
Frau StRin Alexandra Gaßmann und Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 12.12.2022**

**Nolympia – LHM bereitet Ratsentscheid vor!
Antrag Nr. 20-26 / A 03483 der Stadtratsfraktion ÖDP / München-Liste vom 13.12.2022**

Sitzungsvorlage Nr. 20-26 / V 11366

Anlagen

Beschluss der Vollversammlung des Stadtrates vom 29.11.2023
Öffentliche Sitzung

I. Vortrag des Referenten

Wie in der Sitzung des Sportausschusses des Stadtrates vom 08.11.2023 unter Berücksichtigung des beiliegenden Änderungsantrags der SPD / Volt – Fraktion und der Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste, der in der Sitzung beschlossen wurde.

Die Stadtkämmerei hat nach der Befassung des Sportausschusses wie folgt Stellung genommen:

„Die Stadtkämmerei kann der o.g. Beschlussvorlage in der vorliegenden Fassung nicht zustimmen.

Mit dem Beschluss „Haushaltsplan 2024, Eckdatenbeschluss“ (Sitzungsvorlagen Nrn. 20-26 / V 09452, Vollversammlung vom 26.07.2023) wurde unter Antragspunkt 3 festgelegt, dass für den Haushalt 2024 über die in der Anlage 3 enthaltenen anerkannten Beschlüsse keine weiteren Ausweitungen durch Finanzierungsbeschlüsse ohne vollständige Kompensation bzw. Refinanzierung zugelassen werden. Die vorliegende Beschlussvorlage ist weder Teil der Anlage 3 noch wird eine Kompensation bzw. Refinanzierung angestrebt. Darüber hinaus stimmt die Stadtkämmerei dem Vorliegen der Unabweisbarkeit nicht zu.

In der Beschlussvorlage wird dargestellt, dass weitere finanzwirksame Entscheidungen, die ggf. über die beantragten vorbereitenden Kosten hinaus gehen, erst durch weitere Stadtratsbeschlüsse getroffen werden.

Auf die Stellungnahme der POR wird verwiesen.“

Das Referat für Bildung und Sport verweist zur Frage der Unabweisbarkeit auf die Ausführungen unter Ziffer 10 des Vortrages des Referenten, die der Stadtkämmerei zum Zeitpunkt der Stellungnahme nicht vorlagen. Darin wird Folgendes ausgeführt:

„Wie schon unter Ziffer 2 des Vortrages beschrieben, ist das nationale Bewerbungsverfahren in einer sehr kurzen Zeitspanne aufgesetzt worden. Die erste Kontaktaufnahme des DOSB mit den Städten erfolgte im Mai 2023, aber noch mit einer sehr vagen Beschreibung eines möglichen Prozesses. Erst mit den beiden Sitzungen der AG „Wo&Wann“ (05.07.2023 und 28.09.2023) im Beisein der fünf beteiligten Städte konnten die Anforderungen differenziert hinterfragt werden. Eine sinnvolle Einschätzung der Abläufe, der Aufgabenstellung und der Anforderungen war frühestens im September 2023 möglich. Seither haben sich Zeitverläufe und Maßgaben auch wiederholt verändert. Der tatsächliche Arbeitsaufwand kann im Zuge der Entwicklung im Jahr 2024 schnell auch den geltend gemachten Bedarf von 1,0 VZÄ überschreiten. Eine Einbringung im regulären Haushaltsverfahren, insbesondere in den Eckdatenbeschluss war deshalb schlicht nicht möglich.“

Ergänzend wird angemerkt, dass im Falle der Auswahl Münchens für das Bewerbungskonzept tatsächlich eine weitere finanzwirksame Beschlussfassung des Stadtrates ca. im Juli 2024 angestrebt wird. Diese aber bezieht sich im Schwerpunkt auf die Kosten eines möglichen Bürgerentscheides mit Auszahlungswirksamkeit ausschließlich im Haushaltsjahr 2025. Die bereits jetzt eingebrachten Sachmittel beziehen sich auf den Beitrag aller Städte/Länder zur Koordination, vertiefenden Ausarbeitung und Kommunikation des Bewerbungskonzepts. Der Beitrag wird voraussichtlich bereits im Jahr 2024 auszahlungswirksam. Eine Einbringung im Juli 2024 erscheint hier im Sinne der Haushaltsplanung verspätet, vor allem aber kann es passieren, dass die Beschlussfassung über den Bürgerentscheid sich aus nicht steuerbaren Gründen (Verfahrenshoheit des DOSB) verzögert und damit im Herbst noch keine Auszahlungsgrundlage für die erste Rate des Beitrags zum Konzept vorliegt.

Das Referat für Bildung und Sport bringt deshalb den Antrag so ein wie vom Sportausschuss inklusive des Änderungsantrags der SPD / Volt – Fraktion und der Stadtratsfraktion Die Grünen – Rosa Liste (der vom Referenten übernommen wurde) beschlossen. Damit erfolgt die Finanzierung von 1,0 VZÄ und der diesbezüglichen Arbeitsplatzkosten im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget.

II. Antrag des Referenten

1. Der Stadtrat stimmt der Unterzeichnung des Memorandum of Understanding (MoU) in der diesem Beschluss beiliegenden Fassung zu. Die Verwaltung wird ermächtigt, das MoU zu unterzeichnen und nachträgliche Änderungen bis zur Unterzeichnung mitzutragen, solange keine wesentlichen inhaltlichen Änderungen in Bezug auf die Rechtsverbindlichkeit und die Verpflichtungen der Landeshauptstadt München erfolgen.

2. Eine Bewerbung für Olympische und Paralympische Winterspiele wird ausgeschlossen.
3. Das Interesse wird primär auf eine spätere Rolle als Hauptcluster (maximale Nutzung vorhandener Sportstätten, Olympisches Dorf) bezogen. Eine Rolle als Nebencluster (eine oder mehrere Sportstätten, Unterbringung in Hotels) wird noch nicht ausgeschlossen.
4. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die Einrichtung von 1,0 VZÄ bei RBS-S-P ab 01.01.2024 befristet bis zum 31.12.2025 sowie die Stellenbesetzung beim Personal- und Organisationsreferat zu veranlassen. **Die Finanzierung erfolgt im Haushaltsjahr 2024 aus dem Referatsbudget. Für das Haushaltsjahr 2025 erfolgt die Finanzierung im Rahmen der regulären Haushaltsplanung.** Für den Fall der gesicherten Nichtberücksichtigung der Landeshauptstadt München im Bewerbungskonzept des DOSB ist die Stelle einzuziehen.
5. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die einmaligen konsumtiven Sachkosten zur Einrichtung und Ausstattung des Arbeitsplatzes bei RBS-S-P in Höhe von 2.000 Euro und die befristeten konsumtiven Arbeitsplatzkosten in Höhe von 800 Euro **aus dem vorhandenen Referatsbudget zu finanzieren.**
6. Das Referat für Bildung und Sport wird beauftragt, die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel im Jahr 2024 in Höhe von 170.000 € zum Schlussabgleich für den Haushalt 2024 sowie die zusätzlich benötigten Haushaltsmittel im Jahr 2025 in Höhe von 330.000 € zur Haushaltsplanaufstellung 2025 anzumelden.
7. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100, Förderung von Sportveranstaltungen, erhöht sich im Jahr 2024 einmalig um bis zu **170.000 €**, davon sind bis zu **170.000 €** zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
8. Das Produktkostenbudget des Produkts 39421100, Förderung von Sportveranstaltungen, erhöht sich im Jahr 2025 einmalig um bis zu **330.000 €**, davon sind bis zu **330.000 €** zahlungswirksam (Produktauszahlungsbudget).
9. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03477 von Herrn StR Prof. Dr. Hans Theiss, Frau StRin Ulrike Grimm, Frau StRin Alexandra Gaßmann und Herrn StR Hans-Peter Mehling vom 12.12.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
10. Der Antrag Nr. 20-26 / A 03483 der Stadtratsfraktion ÖDP / München-Liste vom 13.12.2022 ist damit geschäftsordnungsgemäß behandelt.
11. Dieser Beschluss unterliegt nicht der Beschlussvollzugskontrolle.

III. Beschluss
nach Antrag.

Der Stadtrat der Landeshauptstadt München

Der Vorsitzende

Der Referent

Dieter Reiter
Oberbürgermeister

Florian Kraus
Stadtschulrat

IV. Abdruck von I. mit II.
über das Direktorium D-II/V-SP
an das Direktorium Dokumentationsstelle
an das Revisionsamt
z. K.

V. Wiedervorlage im Referat für Bildung und Sport – Geschäftsbereich Sport

1. Die Übereinstimmung vorstehenden Abdrucks mit der beglaubigten Zweitschrift wird bestätigt.
2. An
das Referat für Stadtplanung und Bauordnung
das Kreisverwaltungsreferat
das Personal- und Organisationsreferat
das Referat für Arbeit und Wirtschaft
die Gleichstellungsstelle für Frauen
den Behindertenbeirat
den Behindertenbeauftragten
die Olympiapark München GmbH
das Referat für Bildung und Sport - GL 2
das Referat für Bildung und Sport – S-SU
das Referat für Bildung und Sport – S-P

z. K.

Am